

ErlebnisRADweg „Landwirtschaft deckt den Tisch“

Ein Gemeinschaftsprojekt der Bäuerinnen in der Gemeinde Ruprechtshofen

Unsere Ausgangssituation

Das Wissen um und über die Landwirtschaft ist in der Bevölkerung nur mehr in einem geringen Ausmaß vorhanden. Die Tatsache, dass die landwirtschaftlichen Betriebe weniger werden und somit immer weniger Kinder Eltern, Oma und Opa oder Verwandte haben, welche einen Bauernhof bewirtschaften, hat die Bäuerinnen in der Gemeinde Ruprechtshofen dazu bewogen, gegenzusteuern. Ideen wurden gewählt, Besprechungen abgehalten bis letztendlich der Entschluss gefällt wurde die Chance zu nutzen und entlang des 2021 eröffneten Krumenradweges ein Bewusstseinsbildungsprojekt für die Landwirtschaft mit dem Ziel der Sensibilisierung der regionalen Bevölkerung, der Wertschätzungssteigerung für die landwirtschaftlichen Produkte und der Förderung des gegenseitigen Verständnisses zu gestalten.

Die Projektbeschreibung

Entlang des ca. 5 km langen Radweges von Ruprechtshofen Ort nach Grabenegg wurden neben einem Infopoint in der Allee Ruprechtshofen und Eye-Catcher, 4 interaktive Erlebnisstationen errichtet. Jede Erlebnisstation ist einem bestimmten Thema gewidmet, hat ein spielerisches Element integriert und ist mit QR-Codes ausgestattet, um vertiefende Informationen erhalten zu können.

Station 1 widmet sich dem Thema „Vom Feld auf den Teller“ und erklärt einerseits, dass die Landwirtnnen tagtäglich dafür arbeiten, dass wir alle genug und vor allem auch Vielfalt zu essen haben. Von der Urproduktion über die Veredelung der Produkte, bis hin wo man regional landwirtschaftliche Produkte kaufen kann, erfahren die BesucherInnen auch über technologische Standards in der Landwirtschaft, der Herausforderung den Spagat zwischen Arbeitsplatz, Freizeit und Familie zu schaffen und der Möglichkeit, sich am landwirtschaftlichen Betrieb, auch in Form eines zweiten Standbeins, selbst zu verwirklichen. Vor allem die Bäuerinnen, welche meist einen Ursprungsberuf erlernt haben, nützen die Chance am Betrieb, sich als Floristin, Bäckerin oder im Gesundheitsbereich etc. zu betätigen.

Station 2 beschäftigt sich mit dem Thema „Nachhaltige Kreisläufe“ und erklärt zentrale Elemente einer nachhaltigen Landbewirtschaftung. Zudem finden sich hier auf Klapptafeln die Informationen zu den Feldkulturen, die entlang des Weges liegen und was wofür sie verwendet oder verarbeitet werden.

Station 3 informiert über „den Wandel des Klimas“ und die damit verbundenen Herausforderungen der Landwirtschaft und Station 4, passend zum Standort am Fußballplatz der Gaudirunde Grabenwiesen, widmet sich dem Thema „Fair play – für ein gutes Miteinander“. Dort finden die Themen „Bitte Abstand halten“, Hundekot, Müll und der Umgang mit Weidetieren ihren Platz. Mit dem Projekt „Landwirtschaft deckt den Tisch“ wollen die Bäuerinnen aufmerksam machen, dass unsere Landwirtschaft, trotz vieler Herausforderungen, gesunde, regionale, und qualitativ hochwertige Lebensmittel produziert und die Grundlage unseres täglichen Essens darstellt. Ein besonderes Anliegen ist es,

- **Vorname:** Michaela
- **Nachname:** Hahn
- **PLZ:** 3244
- **Ort:** Ruprechtshofen
- **Bezirk:** Melk
- **Telefon:** 0676-6417212
- **Web:**
ruprechtshofen.at/Kultur_Tourismus/ErlebnisRadWeg
- **Erwerbstätigkeit:** Haupterwerb
- **Kategorie:** Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit



Verständnis und Wertschätzung für die Landwirtschaft bei der regionalen Bevölkerung, vor allem bei Kindern und jungen Familien, zu schaffen.

Die Zielsetzung

- Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung der regionalen Bevölkerung für Landwirtschaft (Landwirtschaft verstehen, Steigerung der Wertschätzung, Förderung gegenseitigen Verständnisses, „Wo kommt mein Essen her?“)
- Wissensvermittlung
- Ansprechen von Konfliktpunkten Landwirtschaft und Freizeitnutzung
- Gegenseitiges Verständnis schaffen
- Familien und Kinder durch ein neues Angebot zu motivieren nach „draußen“ zu gehen, sich zu informieren, verweilen, genießen
- Die Bäuerinnen vor den Vorhang holen
- Attraktivierung des Radweges

Der Projekterfolg

- Mehr Personen, vor allem Kinder und junge Familien, werden über die Landwirtschaft informiert und kommen in Kontakt mit den Bäuerinnen
- Verweilmöglichkeiten für die regionale Bevölkerung mit gleichzeitiger Wissensvermittlung wurden geschaffen
- Örtliche und regionale Kindergärten, Volksschulen und Mittelschulen können die Stationen nutzen
- Die Bäuerinnen bespielen die Stationen bei Ferienspielen, mit Schulklassen oder Kindergartengruppen – Stärkung der Bewusstseinsbildung bei den jungen MitbürgerInnen
- Stärkung des Images der Landwirtschaft und des gegenseitigen Verständnisses
- Information über regionale Produkte und deren Kaufmöglichkeiten, dadurch liefert das Projekt auch einen Beitrag zur Wertschöpfungssteigerung.

Die Innovation

Der innovative Ansatz liegt in der Nutzung eines von der regionalen Bevölkerung stark frequentierten Weges zur Wissensvermittlung und Bewusstseinsbildung zu landwirtschaftlichen Themen in Form von interaktiven Stationen mit Verweilmöglichkeiten und die Bespielung dieser durch die Bäuerinnen in der Gemeinde Ruprechtshofen. Mit dem Projekt wurde ein neues Angebot geschaffen. Nicht nur für junge Familien dient es als Anreiz, mit den Kindern nach draußen zu gehen, Rad zu fahren und ein „Ziel“ zu haben. Durch die Bespielung der Bäuerinnen mit immer neuen Fragen und Spielen am Weg, wird der Weg auch nach öfterem Besuch nicht langweilig.

Unsere nächsten Ziele

Unsere nächsten Ziele

- Entwicklung und Erstellung von Programmen zur Nutzung des ErlebnisRADweges „Landwirtschaft deckt den Tisch“ zur Wissensvermittlung und Bewusstseinsbildung für Wandertage und Ausflüge von Kindergarten- und Schulgruppen
- Bespielung des Weges mit einzelnen Veranstaltungen zu den unterschiedlichen Themen [Ackerkulturen verarbeiten (Erdäpfel zu Erdäpfel-Chips, Getreide zu Brot, etc.)]